

# RS OGH 1961/10/25 5Ob308/61

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.10.1961

## Norm

AußStrG §73

ZPO §6

## Rechtssatz

Nach der jure crediti-Einantwortung läßt sich der ursprüngliche Mangel der gesetzlichen Vertretung von der zur Klagsführung erforderlichen verlassenschaftsgerichtlichen Genehmigung nicht mehr beseitigen, weil kein rechtmäßig begründetes Prozeßrechtsverhältnis besteht, das einen ruhenden Nachlaß bilden könnte und in Ansehung dessen für eine gesetzliche Vertretung das Nachlasses gesorgt werden müßte.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 308/61  
Entscheidungstext OGH 25.10.1961 5 Ob 308/61  
JBI 1962,389

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1961:RS0007629

## Dokumentnummer

JJR\_19611025\_OGH0002\_0050OB00308\_6100000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)